

Kein Aufwand & dauerhaft weniger Kosten Energiekostenoptimierung ON

Seit nunmehr 3 Jahren besteht für Mitglieder des Steuerberaterverbandes Mecklenburg-Vorpommern die Möglichkeit, bei den Energiekosten dauerhaft zu sparen und den gesamten Aufwand abzugeben. Der Effekt ist schnell spürbar.

Als Steuerberater*in versuchen Sie stets das Optimum für Ihre Mandanten herauszuholen. Bestmögliche Beratung, größtmögliche Entlastung, finanzielle Erleichterung - ein kleiner Schritt für Sie, ein großer Schritt für Ihre Kunden!

Tauschen Sie Steuern gegen Energie und Sie erhalten den **Strom- und Gaspool des StV Mecklenburg-Vorpommern!** Ihr Verband und Deutschlands größter 360°-Energiedienstleister, die Ampere AG, haben sich zusammengeschlossen, um Sie genauso gut zu beraten und dauerhaft finanziell sowie organisatorisch zu entlasten. So können Sie sich ganz auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren, während Sie mehr Zeit gewinnen und gleichzeitig Kosten reduzieren.

Rund 70% aller Gewerbetreibenden in Deutschland verharren viele Jahre beim gleichen Energieversorger und zahlen garantiert zu viel für Strom und Gas. Dauerhaft günstige Preise sind nur durch einen kontinuierlichen Vergleich und Anbieterwechsel zu erreichen. Vielen Unternehmern fehlt hierfür die Zeit. Hinzu kommt die Sorge, ob beim Versorgerwechsel etwas schief gehen könnte. Derzeit häufen sich Versorgerinsolvenzen, die Verunsicherung ist groß.

Der Strom- und Gaspool betreut und berät daher alle Mitglieder des Steuerberaterverbandes, schreibt gebündelte Energiemengen aus und behält die Preise aller Energieversorger immer im Blick. So sind Sie stets im besten Tarif. Und nebenbei übernimmt Ampere das gesamte Wechselmanagement, prüft alle Energierechnungen, wahrt Fristen und Termine und sorgt dafür, dass Sie nie wieder zu viel bezahlen.

	Energieversorger	Vergleichsportal	Strom- und Gaspool
Vergleich aller Tarife	×	✓	✓ Ampere
Persönliche Ansprechpartner	teilweise	×	✓
Aussortieren von unseriösen Angeboten	×	×	✓
Übernahme des Wechselprozesses	teilweise	✓	✓
Klärung in Problemfällen	teilweise	×	✓
Professionelle Rechnungsprüfung	×	×	✓
Kontrolle der Preisanpassungen	×	×	✓
Automatische Tarifoptimierung	×	×	✓
Kundenportal mit Kosten- und Verbrauchsaufstellung	teilweise	×	✓

Melden auch Sie sich jetzt an und erfahren Sie:

- ☹️ ob Sie auch zu viel für Strom bezahlen,
- 👥 wie wir 41.000 Unternehmern beim Sparen helfen und
- 😊 was Ihnen der Strom- und Gaspool bringt.

☎️ **030 / 28 39 33 800**
 @ **energie@ampere.de**
 🌐 **www.ampere.de/stbm-energiepool**

Ampere feiert 20-jähriges Jubiläum

Die Brüder Arndt und Claus Rottenbacher waren fasziniert von der Idee, ein rein kundenzentriertes Unternehmen aufzubauen, das es so noch nicht gab und in einem Monopolmarkt nicht geben durfte.

1998 war ein bewegtes Jahr – Gerhard Schröder wird Bundeskanzler, der 1. FC Kaiserslautern erspielt sich als Aufsteiger die Deutsche Fußballmeisterschaft und zeitgleich mit der Liberalisierung des Strommarktes wird die Ampere AG in Berlin gegründet.

Dass er 20 Jahre später, mit einer großartigen Erfolgsgeschichte im Rücken, noch immer auf dem Chefsessel sitzt, hätte Gründer und Vorstand Dr. Arndt Rottenbacher wohl nicht gedacht. „Als wir 1998 anfangen, saßen wir zu viert in einem kleinen weißen Raum,

ausgestattet mit drei Tischen, vier Stühlen und ein paar Telefonen. Aber wir waren überzeugt von unserer Idee und ließen uns auch von Widerständen nicht unterkriegen. Schon damals rückten wir die Kunden in den Fokus unserer Dienstleistung. Diese Überzeugung haben wir uns die 20 Jahre nie nehmen lassen. Und das Vertrauen unserer Kunden gibt uns recht.“

Heute ist Ampere Marktführer unter den rein erfolgsabhängigen Energiedienstleistern. Rund 41.000 Industrie- und Gewerbetunden vertrauen in Sachen Energiekostensen-

kung auf Ampere. Zu Recht, denn die Energie-Experten konnten bereits über 290.000 Energielieferverträge verhandeln und Einsparungen von mehr als 320 Millionen Euro für ihre Kunden sichern.

Hinter dieser Energieleistung steht eine starke Mannschaft. Für mittlerweile über 90 Mitarbeiter in Berlin und deutschlandweit ist Energie mehr als ein Produkt, das auf Knopfdruck fließt. Für Ampere ist Energie Verantwortung, Expertise, Herausforderung und Leidenschaft zugleich.



Zum Auftakt des 20. Jubiläumjahres blickt Dr. Arndt Rottenbacher zurück auf besondere Ereignisse.



Die Mitarbeiter genießen die lockere Runde. Alte Geschichten und Bilder aus der 20-jährigen Firmengeschichte rundeten den Tag ab.



Offizielle Spendenscheckübergabe an Soziale Integration e.V.: Julia Otto, Cornelia Gold, Dr. Arndt Rottenbacher (v.l.n.r.)

Energiekosten 2019: Umlagen, Abgaben und Netzentgelte

Ab 1. Januar 2019 gelten neue Umlagen- und Abgabensätze für Strom. Die daraus resultierende Belastung für Kunden mit einem Verbrauch von bis zu 1.000.000 kWh im Jahr sinkt in Summe leicht ab.

Die Netzentgelte haben sich auch in diesem Jahr erneut regional stark unterschiedlich entwickelt. Im bundesweiten Durchschnitt steigen sie um rund 2%. Die Spanne reicht von einem Anstieg um etwa 18% bis zur einer Senkung von circa 7%.

EEG-Umlage sinkt erneut

Wie schon im Vorjahr sinkt in diesem Jahr die EEG-Umlage. Nun beträgt die EEG-Umlage 6,405 ct/kWh (-0,387 ct/kWh).

Wer in Deutschland Ökostrom erzeugt, bekommt eine gesetzlich geregelte Vergütung gutgeschrieben. Dabei wird die Differenz zwischen dem eigentlichen Börsenerlös und der garantierten Vergütung über die EEG-Umlage ausgeglichen. Mit der EEG-Umlage wird die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien gesetzlich gefördert. Sie fließt über die EEG-Einspeisevergütung den Betreibern von EEG-Anlagen zu.

KWK-Umlage fällt erneut deutlich

Seit dem Jahreswechsel 2016/2017 ist das Änderungsgesetz zum KWK-G in Kraft. Für einen Jahresverbrauch bis max. 1.000.000 kWh werden mit der Umlage 0,280 ct/kWh (-0,065 ct/kWh) fällig.

Mit dem Gesetz entfällt in 2019 die Übergangsregelung für Verbraucher mit mehr als 1.000.000 kWh im Jahr. Es erfolgt folglich keine Unterteilung mehr in Letztverbrauchergruppen.

Das KWK-G dient der Erhaltung, der Modernisierung und dem Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung. Bis 2020 soll der Anteil des KWK-Stroms an der Gesamtstromerzeugung bei 25% liegen.

§19 StromNeV sinkt marginal

Die Abgabe für die ersten die Letztverbrauchergruppe A reduziert sich im neuen Jahr auf 0,0305 ct/kWh (-0,065 ct/kWh). Für höhere Verbräuche gilt der Vorjahreswert.

Letztverbraucher, die das Stromnetz intensiv nutzen, zahlen geringe oder gar keine Netzentgelte. Die daraus resultierenden entgangenen Erlöse müssen ausgeglichen werden und dies geschieht durch Umlagerung auf alle Letztverbraucher.

Offshore-Netzumlage löst Offshore-Haftungsumlage ab

Die Offshore-Haftungsumlage nach § 17f EnWG löst die Offshore-Haftungsumlage ab und beträgt nun 0,416 ct/kWh (+0,379 ct/kWh).

Diese Umlage dient dazu, Kosten für geleistete Entschädigungszahlungen der Netzbetreiber an Offshore-Windparks auszugleichen. Der Anstieg begründet sich maßgeblich aus der Überführung von Kostenkomponenten aus den Netzentgelten in diese Umlage.

Gasbilanzierungsumlagen steigen

Für Erdgas steigt die Bilanzierungsumlage nach GaBi Gas 2.0 im Marktgebiet NCG auf 0,120 ct/kWh für SLP und 0,6 ct/kWh für rLM Zähler. Dies gilt für das gesamte Gaslieferjahr. Im Marktgebiet GASPOOL steigt diese Umlage auf 0,073 (SLP) bzw. 0,026

Umlage bzw. Abgabe	Kosten 2018 [ct/kWh]	Kosten 2019 [ct/kWh]
EEG-Umlage	6,792	6,405
KWK-Umlage*		
< 1.000.000 kWh/a	0,345	0,280
> 1.000.000 kWh/a	0,160	0,280
Umlage §19 StromNeV*		
< 1.000.000 kWh/a	0,370	0,305
> 1.000.000 kWh/a	0,050	0,050
Offshore Haftungs- bzw. Netzumlage*		
< 1.000.000 kWh/a	0,037	0,416
> 1.000.000 kWh/a	0,049	0,416
Umlage für abschaltbare Lasten	0,011	0,011
Netzentgelte	ø +2% in einer Spanne von -7% bis +18%	

* Unternehmen zahlen für die erste Abnahmestaffel stets die volle Höhe. Der geringere Satz gilt erst für den über die erste Staffel hinausgehenden Verbrauch. Für Unternehmen der Letztverbrauchergruppe C gelten besondere Regelungen.

Abschaltumlage wird gesenkt

Die Umlage für abschaltbare Lasten nach § 18 AbLaV fällt auf 0,005 ct/kWh (-0,006 ct/kWh).

Gemäß der Verordnung berechnen die Übertragungsnetzbetreiber jährlich die abschaltbare Lasten-Umlage. Diese haben dadurch die Möglichkeit, eine Ausschreibung durchzuführen, an dem Anbieter teilnehmen können, die zuverlässig ihre Verbrauchsleistung auf Anforderung der Übertragungsnetzbetreiber um eine bestimmte Leistung reduzieren. Kosten aufgrund dieser Maßnahme werden mit der Umlage geltend gemacht.

Stromsteuer bleibt stabil

Bei der Stromsteuer ergeben sich mit dem Jahreswechsel keine Veränderungen. Sie liegt auch in 2019 bei 2,050 ct/kWh.

Netzentgelte sinken im Schnitt um 4%

Stromnetzgebühren erhöhen sich im bundesweiten Mittel um rund 2%. Jedoch gibt es wie immer starke regionale Unterschiede.

In Bremen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg steigen die Netzentgelte um 9-18%.

Dagegen sinken die Netzentgelte in Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen, Sachsen und Berlin um 2-7%.

(rLM) ct/kWh. Ein Gaslieferjahr beginnt am 01.10. und endet am 01.10. des Folgejahres. Die Konvertierungsumlage gemäß KonIGas 2.0 beträgt in diesem Gaswirtschaftsjahr im Marktgebiet NCG 0,0150 ct/kWh, GASPOOL erhebt 0,0075 ct/kWh und steigt somit ebenfalls leicht an.

Die Energiesteuer auf Erdgas bleibt stabil bei 0,55 ct/kWh.

Veränderung der Umlagenlast

Die Umlagenlast bei Strom sinkt leicht. Kleine und mittelgroße Verbraucher zahlen damit 0,144 ct/kWh weniger.



Die Entwicklung der regionalspezifischen Netzentgelte ist hierbei nicht berücksichtigt.